

# Wo Düsseldorf französisch ist

Unser Nachbar im Westen ist hier sehr präsent. Das merkt man nicht nur an Gourmet-Restaurants.

VON HANS ONKELBACH

Wer heute und morgen das Frankreichfest in Düsseldorf genießt, sollte zumindest einmal mit einem Glas Champagner (Crémant geht auch) anstoßen auf den Deutsch-Französischen Kreis. Denn der hat dieses Fest der Destination Düsseldorf – übrigens das 13. seiner Art – kräftig unterstützt. Der Kreis, in den frühen 1950er Jahren gegründet, um die Beziehungen zum früher verfeindeten Nachbar auszubauen und zu pflegen, ist mehr denn je aktiv, sorgt für Austausch auf allen Ebenen – und vermittelt mit Freude französische Lebensart ins Rheinland. Das Fest wird dies einmal mehr zeigen – und wer beim 14. Fest nächstes Jahr dabei Französisch parlieren möchte, kann bis dahin einen Sprachkursus beim Institut français in der Carlstadt belegen.

Aber nicht nur diese höchst frankophile Gruppe sorgt für France-Feeling. Der Einfluss des Nachbarn ist groß in Düsseldorf – und für die meisten so normal und alltäglich, dass sie ihn kaum noch empfinden.

Die Pariser Straße wird daher auch als rein zweckmäßige Verbindung zwischen Oberkassel und Heerdt wahrgenommen. Ist sie auch – aber in ihrer Ausrichtung zeigt sie tatsächlich in Richtung Paris. Wer allerdings meint, die wenige hundert Meter entfernte liegende Adresse „Brend'amour“ hätte was mit Frankreich zu tun, der irrt: So hieß zum Ende des 19. Jahrhunderts ein hier lebender Künstler. Aber womöglich hatte er französische Wurzeln. Bei Sternekoch Jean-Claude Bourguell (Schiffchen, Kaiserswerth) besteht daran kein Zweifel.



Pétanque – typisch Frankreich. Aber auch in Düsseldorf wird es – wie hier an der Mariensäule in der Carlstadt – gern gespielt. FOTO: BRETZ



Jean Claude Bourguell in der Küche seines „Schiffchens“. FOTO: BUSSKAMP



Führt von Oberkassel nach Heerdt: die Pariser Straße. RP-FOTO: H.J. BAUER

## FRANKREICHFEST

### Gefeiert wird noch bis morgen

Das 13. Düsseldorfer Frankreichfest – La grande fête française – La grande fête française – Innenhof Rathaus: Freitag, 12. Juli 2013, 18.15 – 22 Uhr  
Samstag, 13. Juli 2013, 12 – 22 Uhr  
Sonntag, 14. Juli 2013, 12 – 18 Uhr  
Burgplatz, Rheinuferpromenade und im Innenhof des Rathauses.  
Eintritt: Freitag/Samstag: fünf Euro, Sonntag: vier Euro  
Details: www.duesseldorfer-frankreich-fest.de

Die Eröffnung von gestern Abend im Stadtgespräch Seite D 11

Er wurde 1947 in Sainte-Maure-de-Touraine, Region Centre, geboren und kam 1970 nach Düsseldorf. In der Heimat ist er weiterhin anerkannt. 2004 überbrachte ihm Paul Bocuse den Ritterorden der Ehrenlegion für seine Verdienste als „kulinarischer Botschafter Frankreichs in Deutschland“. Diesen inoffiziellen Job macht er nach wie vor – zeitweise führte er drei Michelin-Sterne. Überhaupt – diese Sterne! Vergeben werden sie vom Guide Michelin, eine Art französischer Bibel für alle Gourmets nicht nur in Paris – Düsseldorf hat stets mehrere davon in verschiedenen Restaurants gehabt. Und noch immer gilt diese an sich ur-französische Auszeichnung wie ein Ritterschlag mit einer goldenen Vorlegegabel. Zurück auf den Boden – buchstäblich. Weil die Sprache der beiden Dumas und des

La Rochefoucauld halt schlicht elegant klingt, bekamen zuletzt Neubaugebiete der oberen Preisklasse französische Namen: Les Halles heißt eines, und konsequenterweise führt dahin die Toulouser Allee. Nicht weit entfernt liegt eine von rund einem Dutzend Filialen von Jacques Wein-Depot, in der aus Viertel-Schlottzern oder Altbiertrinkern schwärmende Connaisseur werden, wenn sie lernen, dass ein guter Vin Rouge nicht unbedingt ein Cheval Blanc sein muss.

Einige gehen ihrem Spaß an französischem Freizeitvergnügen rein sportlich nach: Seit 1987 gibt es den Boule- und Pétanquesportverein Düsseldorf sur place e.V., der regelmäßig an Meisterschaften im Spiel mit den schweren Kugeln aus Stahl und dem leichten Kugelchen aus Holz („Schweinchen“) teilnimmt. Und wo hat der Verein sein Gelände? Na klar, an der Pariser Straße.

Als Napoleon damals hier war, gab's die noch nicht, dennoch hinterließ der Korse seine Spuren – auch in der Sprache: Die in Düsseldorf sprachlich verbreiteten Fismatenten (Dummheiten) gehen wohl auf die eindeutig-zweideutige Aufforderung französischer Soldaten an die Düsseldorfserinnen zurück: Visitez ma tente – kommt doch mal in mein Zelt. Ein nettes „On dit!“

So ähnlich wie die Geschichte aus dem Schiffchen in der Altstadt: Dort steht eine Büste Napoleons in einer seit vielen Jahrzehnten unveränderten Ecke. Er soll dort gesessen haben, der Kaiser – und deftige Kost der Stadt genossen haben. Eine Leidenschaft, die auch Sternekoch Bourguell teilt: Er liebt die Frikadellen des Uerige.

## MELDUNGEN

### 79-Jährige beim Kirchgang überfallen

(sg) Auf dem Weg in die Oberbilker Josefskirche ist am Donnerstagmittag eine 79-Jährige überfallen worden. Zwei Männer (beide etwa 20 Jahre alt, 1,80 Meter groß) griffen die Seniorin auf dem Josefsplatz an, einer riss ihr ihre goldene Kette mit Anhänger vom Hals. Dabei wurde die 79-Jährige leicht verletzt, Die Täter, von deren Bekleidung nur bekannt ist, dass sie T-Shirts trugen, entkamen in Richtung Ellerstraße.

Hinweise an die Polizei unter 0211 8700

### Wieder freie Fahrt auf der Münchener Straße

(sg) Das Loch, das am sich am Mittwochmittag zwischen Paul-Thomas- und Kappeler Straße in der Fahrbahn der Münchner Straße Richtung Benrath aufgetan hatte, ist wieder verschlossen, die Straße seit gestern wieder freigegeben. Das teilte das Amt für Verkehrsmanagement gestern mit. Ursache für das Absacken der Fahrbahn war demnach ein defekter Abzweigverschluss an einem Kanalauffluss, der in 3,50 Meter Tiefe unter der Schnellstraße liegt.

## Anzeige

**REDUZIERT!**  
Sommerdecken reduziert!  
Kamelhaar-, Seiden- und Leinen-Decken jetzt besonders günstig!  
Noch mehr Angebote finden Sie in unseren Filialen!

**BETTEN Hönscheidt**  
Düsseldorf • Schadowstraße 82  
... auf der Carlplatz, Beuener Straße 9!

## Flughafen: Glykol im Erdreich

(sg) 15 Mitarbeiter von Flughafen-Dienstleister Klüh klagten am Donnerstag über brennende Augen und Atemwegsreizungen. Ursache war ins Erdreich versickertes Glykol, das bei der Sanierung eines Vorfeldbereichs als Gas austrat. Laut Flughafen werden dort seit 2009 Flugzeuge mit einem glykolphaltigen Mittel enteis. Jetzt sollen die Bauarbeiten nur noch nachts fortgesetzt werden, dabei werde auch das Auffangsystem, das das Versickern verhindern sollte, gleich mit repariert. Die Klüh-Mitarbeiter, die sich alle schnell erholten, tragen nach Angaben eines Unternehmenssprechers nun Atemmasken, wofür der Betriebsrat eine finanzielle Zulage angeregt hat.

# Fachhochschule stellt Design-Abschlussarbeiten aus

Ob Kurzfilm, Fotostrecke oder Schmuck – die Nachwuchs-Designer zeigen bei einem Rundgang ihre Exponate.

VON NICOLE SCHARFETTER

Marielle Neumann klettert gerade noch auf einer Leiter herum, um den Beamer in die richtige Position zu bringen. Millimeterarbeit ist das, denn sie will das Bild nicht auf eine weiße Wand projizieren – ein rechteckiges Wasserbecken hat sie sich ausgesucht. Marielle Neumann zeigt ihre Abschlussarbeit an der Fachhochschule Düsseldorf. Im Bachelorstudiengang Kommunikationsdesign hat sich die Nachwuchsgestalterin mit Meerjungfrauen befasst. Daraus ist ein Kurzfilm entstanden, den sie in eben diesem



Lukas Lezoch hat sich in seiner Diplomarbeit mit Mimik befasst und daraus eine Fotostrecke erstellt. RP-FOTO: ANDREAS BRETZ

Wasserbecken vorführt. Und sie ist nicht die einzige, die in den vergangenen Monaten kreativ geworden ist. 99 Absolventen im Fachbereich Design zeigen derzeit an der Georg-Glocke-Straße ihre Bachelor-, Diplom- oder Masterarbeiten. „So können sich unsere Studenten vor allem Unternehmen und Agenturen vorstellen“, sagt Simone Fischer, Sprecherin der Fachhochschule.

„Ich kann jeden Menschen in das verwandeln, was er sein will“, sagt Lukas Lezoch, der nach seiner Diplom Thesis so gut wie jeden Gesichtsausdruck kennt. Ob Zorn, Wut, Arroganz oder Zufriedenheit –

auf Bildern hat Lezoch die verschiedenen Charaktere festgehalten. Das Ergebnis: ein Bildband mit Erläuterungen auf 355 Seiten.

Unter den 99 Absolventen sind auch sechs Schmuckdesigner. Im Studiengang Applied Art and Design stellte Sofia Beilharz Schmuck aus PVC-Folie und Aluminium her. Einerseits abstrakt – fast haute couture wie auf den Laufstegen in New York, Mailand oder Paris –, andererseits ganz offensichtlich, geradezu tragbar. „Vor allem die Alu-Stücke sind zugänglicher“, sagt die Designerin, die sich mit ihrem Abschluss jetzt selbstständig machen will.

## porträt VZ VermögensZentrum

ANZEIGE

# Kann ich mir die Frührente leisten?

So gut wie jeder denkt früher oder später einmal an die Frührente. Wie viel Kapital braucht man dafür?

Während des Berufslebens muss man sich in der Regel wenig Gedanken um seine Ausgaben machen. Die laufenden Einnahmen decken die Kosten, und es kann meist sogar noch gespart werden. Mit dem Ruhestand ändert sich das. Statt des monatlichen Arbeitseinkommens fließen niedrigere Renten. Selbst wenn manche Ruhestandler zusätzlich Miet- und Vermögenserträge erzielen, reichen die Einnahmen meist nicht aus, um den gewohnten Lebensstandard zu halten – gerade wenn man vorzeitig aus dem Berufsleben ausscheiden möchte. Zu geringe Einkünfte müssen den Traum von einer Frührente

nicht platzen lassen. Eine einfache Zwei-Stufen-Berechnung ergibt, ob man sich die Frührente leisten kann.

**Fehlendes Einkommen ermitteln:** Als erstes benötigen Rentner in spe eine Finanzplanung. Sie müssen herausfinden, wie viel Geld ihnen jedes Jahr zum Leben fehlt. Diese Einkommenslücke ermittelt man, in dem man den notwendigen Bedarf (vor allem die Miete, Versicherungen und Lebenshaltungskosten) den regelmäßigen Einkünften (wie Renten, Mieteinnahmen, Zinserträge etc.) gegenüberstellt. Wenn man diese Angaben für die folgenden Jahre fort schreibt, ist auch die Inflation zu berücksichtigen, denn im Laufe der Zeit wird alles teurer. Je detaillierter eine solche Aufstellung ausfällt, desto genauer kann berechnet werden, wie viel zusätzliches Einkommen das Vermögen abwerfen muss.

**Notwendiges Kapital berechnen:** Die Einkommenslücke entspricht der Summe, die jedes Jahr fehlt, aber zusätzlich benötigt wird. Nun stellt sich die Frage, wie viel Kapital notwendig ist, um diese Lücke zu füllen. Die Herleitung der Summe geschieht am einfachsten über einen Kapitalisierungsfaktor. Er drückt aus, das „Wie-viel-Fache“ der jährlichen Einkommenslücke vom notwendigen Vermögen benötigt wird. Der Faktor ist davon abhängig, wie alt der potenzielle Ruhestandler ist, wie lang der Anlagehorizont des Vermögens ist und mit welchem Zinssatz es verzinst wird.

**Rechenbeispiel:** Ein 55-Jähriger muss jedes Jahr 25 000 Euro aus seinem Vermögen entnehmen, um seine Einkommenslücke zu decken. Ausgehend von dem für sein Alter gültigen Kapitalisierungsfaktor und einer jährlichen Ver-

zinsung von drei Prozent benötigt er 450 000 Euro, um 25 Jahre lang von 60 000 Euro jährlich leben zu können. Will er sein Vermögen in der Substanz erhalten, erhöht sich der Bedarf auf 835 000 Euro. Hierfür dividiert man die Einkommenslücke durch die Mindestrenditeerwartung von drei Prozent.

Es zahlt sich aus, die eigene Ruhestandsfinanzierung von unabhängiger Stelle prüfen zu lassen. Die Experten des VZ VermögensZentrums verfügen darin über jahrelange Erfahrung. Mehr dazu erfahren Sie auf dem kostenlosen Informationsabend.

**Informationsabend „Ruhestandsfinanzierung“, Mittwoch, 17. Juli von 18 bis 19.30 Uhr, Steigenberger Parkhotel, Königsallee 1a, 40212 Düsseldorf. Anmeldung unter: www.vermoegenszentrum.de**

## Einladung zum Informationsabend

### Ruhestandsplanung

– systematisch zur finanziellen Sicherheit

Datum/Ort: Mittwoch, 17. Juli 2013, 18.00 bis 19.30 Uhr  
Steigenberger Parkhotel Düsseldorf, Königsallee 1a, 40212 Düsseldorf

### Anlagestrategie

– systematisch, erfolgreich und sicher Geld anlegen

Datum/Ort: Mittwoch, 21. August 2013, 18.00 bis 19.30 Uhr  
Steigenberger Parkhotel Düsseldorf, Königsallee 1a, 40212 Düsseldorf

Anmeldung: ☎ 0211 5400 5600, ✉ vzduesseldorf@vermoegenszentrum.de  
Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl beschränkt.

Einkommen sichern, Kapital erhalten:  
**VZ VermögensZentrum**

VZ VermögensZentrum GmbH  
Benrather Straße 12  
40213 Düsseldorf  
Telefon 0211 5400 5600

Düsseldorf | Frankfurt | München | Nürnberg  
Zürich | Basel | Genf  
[www.vermoegenszentrum.de](http://www.vermoegenszentrum.de)